

Session „Ein Unperfekthaus für Hamm“ / FabLab // Melanie Weißenfels, Florian Klink, Jens Kneißel

16.45 bis 17.30 Uhr

- Vorlage für unsere Diskussion war das Unperfekthaus in Essen: <https://www.unperfekthaus.de>
- Wir brauchen einen Ort der Begegnung und Orte für Besprechungen, Sitzungen von Vereinen usw.
- Wir brauchen einen Ort für Menschen, die beim mobilen arbeiten das „Grundrauschen“ mögen, also Orte, die belebt sind, und trotzdem auf Arbeitende ausgerichtet. Genauso gibt es aber auch Menschen, die Ruhe brauchen, um fokussiert zu arbeiten.
- Das Vorhaben passt zur FabLab-Bewegung „Make. Learn. Share.“ Wir sollten daher Anknüpfungspunkte an das FabLab Hamm finden. Evtl. Kann eine dort freie Etage als „Co-Working-Space“ genutzt werden.
- Auch die Zentralbibliothek in Hamm bietet schon diese Möglichkeiten an. In einige Städten, z.B. in Köln, werden Maker Spaces in die Bücherei integriert. Die Stadtbibliothek versteht sich als „dritter Ort“. Aktuell werden im Erdgeschoss schon Arbeitsmöglichkeiten und Kaffee angeboten. Dieses Konzept ist sehr gut. Weitere Konzepte sollten nur in Ergänzung, nicht als „Konkurrenz“ geschaffen werden. Fokus und Grundrauschen sollten optimal miteinander verbunden werden.
- Henne-Ei-Problem: Wir brauchen auch die Kultur für ein Unperfekthaus! In der Vergangenheit gab es schon Annäherungen an ein solches Konzept. Dies ist von den Bürgerinnen und Bürgern aber auch nur begrenzt genutzt worden.
- Kulturzentren wie das Museum sollten sinnvoll in diese Überlegungen integriert werden.

Ein solcher Ort muss mit der Community zusammen entstehen.

Ergebnis unserer Diskussionen:

Stadt Hamm, Stadtbibliothek und das Barcamp-Team werden eine Talk-Runde für die weitere Vertiefung veranstalten. Die Talk-Runde kann beispielsweise im FabLab stattfinden.